

Maike Virk Something New

Stil: Pop | Kat.-Nr.: TZ2306 | Label: Timezone Records | Vertrieb: Timezone Distribution
Format: CD



Track Listing:

- 01 Something New
- 02 Klick
- 03 Hundred Year Kiss
- 04 Fool
- 05 Small Wings
- 06 Liquor Store
- 07 Falscher Feind #3
- 08 Auf der Flucht
- 09 Joeline
- 10 Bye Bye
- 11 Libido Blues (Bonus Track)

Miss Violin erstmals solo

First Solo Album - Solo stands for Solo Violin on an album where Powerful Voices tell Moving Stories in Beautiful Songs

Studiert hat sie klassisch – Violine. Dann kam die erste Folkband, war ja naheliegend mit dem Instrument. Hingezogen hat es sie jedoch immer wieder zu Songwritern mit prägnanten Stimmen. Mit ihnen tourte sie durch die Clubs und Pubs von Meck-Pomm und Berlin und erklimm Theaterbühnen, ein Highlight - die vom Goethe Institut gesponserte Schottland Tour. Später veränderte die härtere Gangart in Rockbands Maikes Violinstil. Zu akustischen Geigenklängen gesellten sich Zerrer, Oktaver, Tremolo und Delay. Diese nahm sie dann mit auf die großen Festival- Bühnen u.a. als Support von Status Quo, Uriah Heep, Nik Kershaw oder gemeinsam mit Musikern wie Mike Keneally und Scott Carter Thunes bei der Zappanale in Bad Doberan. Prägend auch die Begegnung und das Zusammenspiel mit „City“-Geiger Joro Gogow. Nachdem Maike bei zahlreichen Albumproduktion ihrer SängerInnenkollegen mitgewirkt hat, legt sie jetzt mit „Something New“ ihr Debüt Solo-Album vor mit einem Mix aus eigenen Songs und denen befreundeter Bands und Songwriter, stilistisch sehr vielfältig in Sound und Genre. Maikes Solo-Geige (bzw. Bratsche) ist der rote Faden, der sich durch dieses Album zieht. Die Songs sind über einen Zeitraum von 2 Jahren entstanden und wurden mit mehr als 30 Musikern in verschiedenen Studios aufgenommen. 11 SängerInnen, u.a. auch die Timezone-Kollegen Silvana Mehnert und Karl Neukauf, brillieren in englischer und deutscher Sprache. Liebessehnsucht, Online- und andere Abhängigkeiten, politische und soziale Themen unserer Zeit werden aufgegriffen und fassbar, berührend, lyrisch, liebevoll, manchmal auch scharfzüngig ironisch dargeboten - in komplexen Arrangements im Folkrock-, Rockpop-, Klassik- und am Ende noch Elektronik-Style.

